

Sunhild Wollwage in der Galerie Thurnherr

In Au im St.Galler Rheintal wird am 6. September die Galerie Thurnherr ihre erste Ausstellung mit Werken von Sunhild Wollwage eröffnen.

Die Künstlerin Sunhild Wollwage zeigt ihre neuesten Arbeiten: «Nahaufnahme». Die meisten Menschen haben Fernweh; sie aber, Sunhild Wollwage, hat Nahweh. In der Nähe gibt es nichts Neues, da muß man in die Tiefe gehen, um neue Entdeckungen zu machen. Die Sinne spezialisieren sich auf «Kleinigkeiten». Diese kleinen Dinge nimmt Sunhild Wollwage auf, im wörtlichen Sinne, sie sammelt sie. Sie möchte «Naturdinge» zeigen, ohne sie groß zu verändern, aber die Präsentationen ergeben oft das spannende Moment beim Betrachter, zu fragen «Was ist das?».

Auch der Betrachter muß von der Nähe aufnehmen, um wahrzunehmen. Dieses Moment, das ein Stückchen weit fast in eine naturwissenschaftliche Richtung läuft, aber doch nur zum Anschauen ist, interessiert Sunhild Wollwage. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Begleitend zu dieser ersten Ausstellung organisiert die Galerie Thurnherr am 16. September auf Schloß Grünenstein ein Abend-Rezital mit Armando Gabba, Bariton des Teatro Regio Parma/Scala Mailand.

Eine interessante und richtungweisende Ausstellung für die neugegründete Galerie, die sowohl jungen Künstlern als auch bereits bekannten und arrivierten Künstlern eine Chance zur Ausstellung bieten möchte. Das Schwergewicht ist bewußt auf die Internationalität und Kompatibilität der einzelnen Künstler gelegt; experimentelle Kunst für den institutionellen Anleger sowie «affordable art» sollen vermittelt werden.

Für das erste Galeriejahr sind acht Ausstellungen geplant teils mit jungen Künstlern aus der Euro-Region Bodensee, aber auch mit bereits international anerkannten Kunstschaffenden. Die Galerie ist jeweils von Dienstag–Freitag 14.00 – 18.00 und Samstag von 10.00 – 16.00 geöffnet.

Bodensee . Heft 9/1993